

Ehrenurkunde für Otten und Hoffmann

Schulverband Borgstedt – Schulleiter und Sekretärin seit 20 Jahren dabei

BORGSTEDT „Wir haben viel Geld in die Schule gesteckt“, betonte der Schulverbandsvorsteher Heinrich Dietrich Janzen bei der Vorstellung der Jahresrechnung, „aber das konnten wir vom Haushalt her verkraften.“

150 000 Euro, mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II, sind in die Sanierung und Modernisierung der Grundschule geflossen. Die Turnhalle ist mit einer eigenen Therme für Heizung und Warmwasser ausgestattet worden. Das Dach des Haupttraktes ist gedämmt und erneuert worden. Dabei wurde festgestellt, dass auch das Flachdach über dem Eingangsbereich marode ist. Die Arbeiten hierfür werden etwa 10 000 Euro kosten und sollen jetzt ausgeschrieben werden. „Es muss zügig weitergehen, damit keine Folgeschäden entstehen“, machte Janzen deutlich.

Trotz der hohen Investitionen konnte der Schulverband, dem die Gemeinden Borgstedt, Bünsdorf, Holzbunge, Klein Wittensee, Neu Duvenstedt und Sehestedt angehören, den Rücklagen 13 600 Euro zuführen. Diese haben jetzt einen Bestand von 32 000 Euro, teilte der Bau- und Finanzausschussvorsitzende Torsten Jürgens-Wichmann mit.

„Wir haben eine attraktive Schule“, meinte der Schulleiter Johannes Otten, „was an-



Seit 20 Jahren an der Schule: Schulleiter Johannes Otten und die Sekretärin Erika Hoffmann. BECKER

dere Schulen in fünf Jahren schaffen, haben wir in einem Jahr geschafft.“ Er und die Schulsekretärin Erika Hoff-

„Wir haben eine attraktive Schule. Was andere in fünf Jahren schaffen, haben wir in einem Jahr geschafft.“

Johannes Otten
Schulleiter Borgstedt

mann wurden für ihre 20-jährige Tätigkeit an der Grundschule mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Otten berichtete, dass die Schülerzahl von 130 im nächsten Schuljahr leicht

schrumpfen werde. Das sei aber kein Grund zur Sorge. Der Bestand der Schule sei nicht gefährdet, weil man von der Minimalschülerzahl von 80 weit entfernt sei.

Die Schule wird demnächst über ein gesichertes Rechnersystem mit allen Schulverwaltungsbehörden des Landes verbunden sein. 1000 Euro werden in ein Computersystem und in Software investiert. Danach kann kostenlos Verwaltungssoftware heruntergeladen werden. „Das ist ein Mosaiksteinchen mehr auf dem Weg zur besten Grundschule in Schleswig-Holstein“, meinte Janzen.

Horst Becker